

Ihr Weg zum dualen Studium an der Berufsakademie Sachsen

Neben den Zugangsvoraussetzungen benötigen Sie zum Studienbeginn einen Ausbildungsvertrag mit einem unserer anerkannten Praxispartner.

Eine aktuelle Liste mit Praxispartnern befindet sich auch auf den Internetseiten der jeweiligen Studienakademie oder Sie erhalten diese auf Anfrage durch die Studienakademie zugesandt. Nutzen Sie auch unsere Bewerberbörse: bewerberboerse.ba-sachsen.de. Hier können Sie Duale Studienplätze/ Ausschreibungen suchen und sich schnell und unkompliziert beim jeweiligen Unternehmen bewerben oder Kontakt aufnehmen. Unternehmen oder Einrichtungen Ihrer Wahl, die noch keine Praxispartner der Berufsakademie Sachsen sind, können einen Antrag auf Anerkennung stellen. Die Bewerbung um einen Studienplatz für ein duales Studium bei den Unternehmen erfolgt selbständig durch Sie. Gemeinsam mit über 10.000 Praxispartnern haben wir bereits mehr als 31.000 Studierende zu einem erfolgreichen Studienabschluss geführt. Mehr als 90 Prozent unserer Absolventen starten im Anschluss an das Studium direkt in die Berufspraxis.

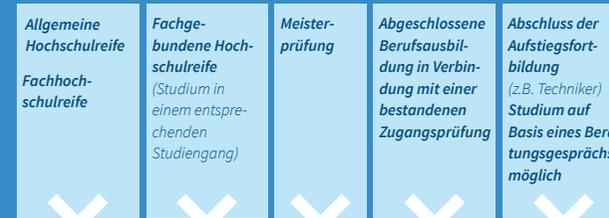
Jetzt bewerben und im Markt studieren!

Studieren an der Berufsakademie Sachsen – 7 gute Gründe:

- » **Duales Prinzip**
Wirtschaft und Wissenschaft kooperieren bei der anspruchsvollen akademischen und zugleich praxisorientierten Ausbildung auf Hochschulniveau.
- » **Marktorientierte Studienangebote**
An den sieben Staatlichen Studienakademien warten praxisnahe Studiengänge aus den Bereichen Wirtschaft, Technik sowie Soziales und Gesundheit auf Sie.
- » **Finanzielle Freiheit**
Das duale Studium wird monatlich durch das Praxisunternehmen vergütet. Es fallen keine Studiengebühren an.
- » **Soziale Sicherheit**
Die Sozialversicherung während des Studiums deckt Arbeitslosen-, Kranken-, Pflege-, Renten- und Unfallversicherung vollständig ab.
- » **Effizientes Arbeiten**
Kleine Seminargruppen ermöglichen ein individuelles und produktives Arbeiten sowie eine hohe Betreuungsqualität.
- » **Hohe Abschlussquoten**
Überdurchschnittlich viele Studierende erreichen an der Berufsakademie Sachsen ihren angestrebten Studienabschluss.
- » **Optimale Perspektiven**
Mehr als 90 % der Absolventen starten im Anschluss an das Studium unmittelbar im Unternehmen ihrer Wahl.

Sie interessieren sich für ein duales Studium an der Berufsakademie Sachsen?

Wenn Sie eine dieser Zugangsvoraussetzungen erfüllen, kann es schon fast losgehen:



Ausbildungsvertrag mit einem anerkannten Praxispartner

Duales Studium an der Berufsakademie Sachsen



Berufsakademie Sachsen
Staatliche Studienakademie Riesa
University of Cooperative Education
Rittergutsstraße 6
01591 Riesa

Studiengangleiter: Prof. Dr.-Ing. Lutz Gläser
Telefon: +49 3525 707-570
lutz.glaeser@ba-sachsen.de
Verwaltungsangestellte: Kristina Simon
Telefon: +49 3525 707-571
kristina.simon@ba-sachsen.de

www.ba-riesa.de
Folgen Sie uns auf unseren Social Media Kanälen



Das Studium an der Berufsakademie Sachsen wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.



STUDIENANGEBOT

Umwelt- und Chemie- technik

Labor- und Verfahrenstechnik



Graduiert mit Einkommen und
bester Berufsaussicht.

studieren-im-markt.de

↪ Studienrichtung Umwelt-, Chemie- und Strahlentechnik

Vertiefung Umwelt- und Chemietechnik

im Studiengang Labor- und Verfahrenstechnik

Prozesse überwachen und steuern, neue Verfahren und Produkte entwickeln, Daten analysieren, Unbekanntes identifizieren, Technologien vorantreiben, Sicherheit geben, logisch denken, Menschen helfen, interdisziplinär arbeiten und forschen, Qualität sichern und Ideen entwickeln – all das wird Sie erwarten, wenn Sie sich für unseren Studiengang entscheiden und diesen erfolgreich absolvieren.

Die Vertiefung Umwelt- und Chemietechnik ist eine Spezialisierung in der Studienrichtung Umwelt-, Chemie- und Strahlentechnik im Studiengang Labor- und Verfahrenstechnik. Die Vertiefung Umwelt- und Chemietechnik befasst sich mit Verfahren, die der messtechnischen Erfassung und Überwachung von Schadstoffen in Luft, Wasser und Boden dienen. Dazu gehört zum Beispiel Abgas- und Abwasserreinigung, Sanierung kontaminierter Böden und Recycling bzw. Entsorgung von Abfällen. Außerdem werden stoffliche, apparative und verfahrenstechnische Aspekte von Herstellungs- und Analyseverfahren in der chemisch-pharmazeutischen Industrie betrachtet.

↪ Studieninhalte

- » Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen
- » Grundlagen auf laboranalytischem, messtechnischem und verfahrenstechnischem Gebiet
- » Umweltmikrobiologie, Umweltanalytik und Schadstoffausbreitung
- » Abfall- und Kreislaufwirtschaft, Behandlung/Reinigung von Abwässern, Abgasen und Böden
- » Grundlagen der technischen Chemie
- » Organische und anorganische Produktionsverfahren der chemischen Industrie
- » Chemie ausgewählter Stoffklassen, Chemie und Nachhaltigkeit



↪ Praxis von Anfang an

In unseren modern ausgestatteten Laboren können die Studierenden ab dem ersten Theoriesemester praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten in Laborübungen (Praktika) erwerben. Die Praxisphasen in den Unternehmen sind inhaltlich eng mit den Theoriephasen verknüpft. Die Studierenden arbeiten an betrieblichen Projekten und Forschungsthemen mit. In jedem Praxissemester wird eine Teilaufgabenstellung abgeleitet, die vom Studierenden als Projektarbeit zu bearbeiten ist.

Mögliche Inhalte in den praktischen Studienphasen

- » Durchführung von Messungen und Laboranalysen (Umweltanalytik; Chemische Analytik und Prozessanalytik)
- » Neu- oder Weiterentwicklung vorhandener Technologien, Produktionsverfahren sowie Mess- und Analyseverfahren
- » Entwicklung von Technologien zur Sicherung der Nachhaltigkeit beim Umgang mit Ressourcen und der Verwertung von Abprodukten
- » Produktions- und Anlagenüberwachung, Qualitätssicherung

↪ Praxispartner

Die Wahl eines Praxispartners will gut überlegt sein. Für die Umwelt- und Chemietechnik eignen sich insbesondere produzierende Unternehmen (Chemie, Kunststoffe, Pharmaindustrie, Lebensmittel), Hersteller von Mess- und Analysetechnik, Dienstleistungsunternehmen, Ingenieurbüros und Labore. Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen sowie Behörden zählen ebenfalls zu unseren Partnerunternehmen.

↪ Studienabschluss

Das duale Studium ist eine attraktive, praxisorientierte Alternative zum Studium an Fachhochschulen und Universitäten. Studienorte sind sowohl die Staatliche Studienakademie Riesa als auch die Unternehmensstandorte unserer Praxispartner.

- » Regelstudienzeit drei Jahre (6 Semester)
- » Vierteljährlich wechselnde Theorie- und Praxisphasen
- » Studienbeginn jährlich am 1. Oktober
- » Abschluss als Bachelor of Science (B.Sc.)



Der akkreditierte Bachelorabschluss der Berufsakademie Sachsen ist dem Bachelorabschluss der Hochschulen gleichgestellt.

↪ Perspektiven nach dem Studium

Unsere Absolventinnen und Absolventen werden in Forschungseinrichtungen oder Unternehmen tätig. Die Einsatzmöglichkeiten sind so vielfältig wie das Studium selbst. An dieser Stelle seien nur einige genannt:

- » Technische und fachliche Leitung von Laboren
- » Leiter von Forschungs- und Entwicklungsprojekten
- » Entwicklungsingenieur / Prozesstechnologe
- » Serviceingenieur / Fachberater in Dienstleistungsunternehmen
- » Prüfer in Technischen Überwachungsvereinen und in Behörden mit Bezug zur Umwelt- und Chemietechnik